



s w e e t r a b b i t s  
w i r r e t t e n K a n i n c h e n

**sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative**

**Innengehege Brina**

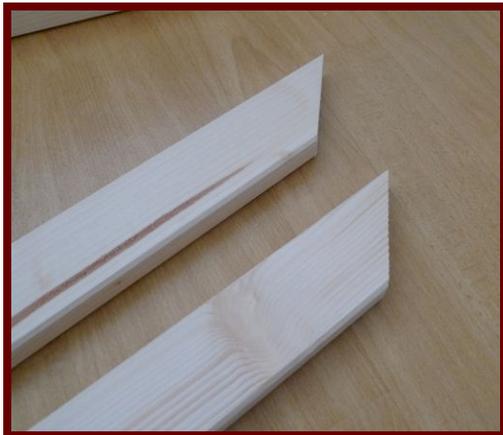
Ich stand vor dem Problem zwei Pärchen getrennt halten zu müssen. Da die Kaninchen jedoch nicht mehr als ein Zimmer in Anspruch nehmen sollten, musste eine Lösung her, zwei Gehege so in einem Zimmer unterzubringen, dass die Tiere sich nicht sehen können und trotzdem ausreichend Platz haben. Und das ist dabei rausgekommen:



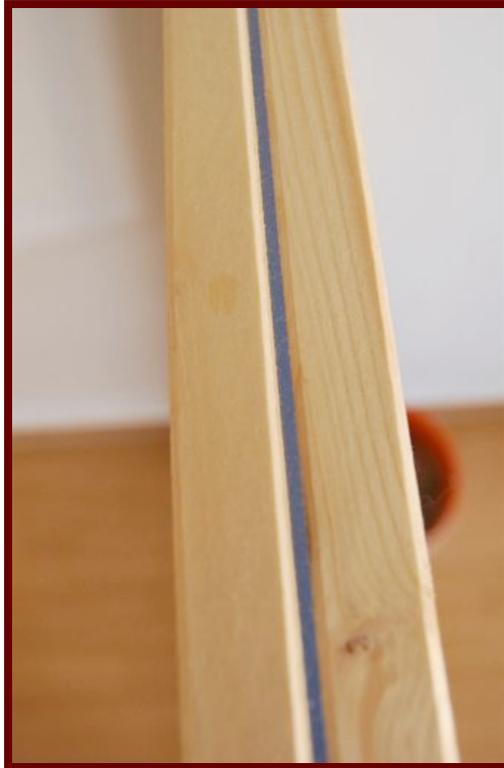
Die Gehege befinden sich in einem zirka 14 m<sup>2</sup> großen Raum und jedes Gehege umfasst knapp 5 m<sup>2</sup> für jeweils zwei Kaninchen.

Nachfolgend werde ich nun den Bau des Geheges näher erläutern.

Die Gehegegitterelemente bestehen aus sog. Hobbyglas und gehobelten Holzleisten. Die Holzleisten wurden auf Gärung gesägt und verschraubt, da es für mich optisch ansprechender aussieht.



Da ich nicht wollte, dass das Hobbyglas einfach an die Leisten geschraubt wird, sondern „eingelassen“ aussieht, haben wir auf Grund mangelnden Werkzeuges zur Verarbeitung einer Nut einfach einen doppelten Rahmen gebaut und das Glas in der Mitte „eingelassen“. Dies hat den Vorteil, dass dadurch auch die „Standfläche“ der Elemente über 4 cm beträgt, was sie nicht so wackelig sein lässt.



Wir haben pro Gehegeseite lediglich ein normales plus ein Türelement benötigt. Die normalen Elemente haben die Maße 1 m (Breite) x 0,85 m (Höhe), die Türelemente sind 0,50 m (Breite) x 0,85 m (Höhe). Das größere Element wurde mittels einer weiteren Leiste und Verbindungsplättchen an der Wand verschraubt.



Die Türelemente wurden mit Scharnieren an den großen Elementen befestigt.



Da wir durch die Trennwand noch eine Holzplatte als „Ausfüllelement“ verwenden mussten, konnte dieses idealerweise gleich zur Befestigung der Türverschlüsse dienen. Es wurden an jedem Türelement zwei Verschlüsse montiert.



Schlussendlich wurde noch die Glasdekorfolie - alternativ geht auch Milchglasfolie - angebracht. Dies war bei unseren Kaninchen zwingend notwendig, da sie doch sehr stark aufeinander reagieren, wenn sie sich sehen.



Die eingezogene Trennwand ist eine 16mm starke Spanplatte. Diese bekommt man relativ preiswert beim Zuschnitt in Baumärkten. Wir haben die Platte mittels einer Leiste, in die eine Nut gefräst wurde, befestigt. Die Leiste wird in die Wand verschraubt und die Spanplatte anschließend in die Nut eingeschoben.



Nachdem Wand und Gitter fertig sind und stehen, fehlt also nur noch die Einrichtung. Dabei sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. In unseren Gehegen befinden sich Gorm-Regale, Tunnel (selbst gebaut), Häuser (selbst gebaut), Weidenbrücken, Heu-/Strohverstecke, Teppiche, Heuraufen und natürlich Klo's.

Bei besonders knabber- und zerstörungswütigen Exemplaren von Kaninchen ist es sinnvoll, die Tapete vor Knabberattacken zu schützen. Auch hierfür eignen sich Spanplatten aus dem Baumarkt - bei der Stärke haben wir uns für 3 mm entschieden.



Und so sehen die beiden Gehege schlussendlich aus:





sweetrabbits ist eine private Tierschutzinitiative  
Susanne Oerke \* Zum Kaiserort 6e \* 21218 Seevetal \* Hotline 04105 - 58 55 22 \* [susanne@sweetrabbits.de](mailto:susanne@sweetrabbits.de)  
[www.sweetrabbits.de](http://www.sweetrabbits.de)

### **Materialliste:**

Spannplatten verschiedener Stärken  
gehobelte Holzleisten für Rahmen  
gehobelte Leiste mit Nut  
Hobbyglas  
Schrauben  
Scharniere  
Glasdekorfolie  
Türverschlüsse

### **Kosten:**

Gehege ohne Einrichtung: zirka 160 €

Gehege komplett mit Einrichtung etc.: zirka 400 €

Wenn ihr noch Fragen habt, meldet Euch einfach unter [brina@sweetrabbits.de](mailto:brina@sweetrabbits.de).